

The Life goes his own ways

Aika & Sess --->The Life goes his own ways...

Von abgemeldet

Kapitel 16: "We'll never see us again"

So Leute!!!! Diesmal sind eine Menge Bilder dazugekommen, die ihr euch ansehen könnt ^^ Aikas Freunde, Gegner usw., die alle in diesem Kappi vorkommen, also erst zurückklicken und dann wieder hierher. Ansonsten danke ich euch wie immer für die lieben Worte, die ihr mir entgegenbringt, deshalb ist das nächste Kappi schon so schnell da ^^

Der nächste Tag fing damit an, dass ich von einem ständig piepsenden Geräusch aufgeweckt wurde. Schlaftrunken nahm ich dieses 'Etwas' und schmiss es zu Boden. Doch dann fing es erst recht an Radau zu schlagen! Wütend und noch total verschlafen stieg ich aus dem Bett und hob es auf. Ich packte es einfach und schmiss es aus dem Fenster. Eine vorbeikommende Frau wäre fast in Mitleidenschaft gezogen worden. Sie schimpfte über die Jugend und dass es schon fliegende Wecker gäbe. Mich störte das eher wenig und missgelaunt zog ich mich an. Dann packte ich meinen Schulpack und ging runter in die Küche. Dort saß Sesshoumaru und sah auf als ich das Zimmer betrat. Ich rieb mir verschlafen die Augen und nuschte ein 'Morgen' ehe ich mich dran machte mein Essen zurechtzupacken.

"Oh ich hasse Schule, heute haben wir auch noch Mathe, mein Lieblingsfach und meine Lieblingslehrerin...ach so macht Schule Spaß"

"Wieso gehst du dann hin?"

"Weil es die Pflicht so verordnet"

Ich drehte mich um und musterte ihn längere Zeit. Ich hielt meinen Kopf schief und fragte ihn etwas.

"Wie lange darf ich hier bleiben?"

"noch 1 Tag"

"Ahja....ich wollte nur wissen wie ich ihn mir einteilen muss"

Plötzlich klingelte das Telefon und Sessy hätte es fast zerteilt, wenn ich nicht in letzter Sekunde eingeschritten wäre.

"Ihr müsst euch schon daran gewöhnen...so ein Ding ist ganz schön nützlich! Seht her"

"Hier Aika Todaji"

"AIKA BIST DU WAHNSINNIG, WIESO SAGST DU UNS NICHT DASS DU ENTLASSEN WORDEN BIST HÄ?"

Ich hielt den Hörer ein Meter entfernt von meinem Ohr.

"Schrei nicht so, ich schlafe noch"

"Das ist mir egal, wenn ich jetzt bei dir auftauche dann bist du wach..und zwar sowas von"

"Ist ja gut....ich wollte etwas Ruhe haben, ich musste was überdenken"

"So? Deine Freunde sind also nicht mehr gut genug was?"

Jetzt reichte es aber.

"JETZT MACH MAL NEN PUNKT! ICH KANN AUCH EINMAL EINE ENTSPANNUNG GEBRAUCHEN!!!! DAS HAT NICHTS MIT FREUNDSCHAFT ZU TUN"

Sie schmolte am Telefon. Und ich seufzte.

"Bitte lass uns jetzt nicht streiten, ich gehe heute sowieso zur Schule, da erklär ich dir alles....sorry für den Ausbruch, aber die Tatsache dass ich heute mein Lieblingsfach und die dazugehörige Lehrerin habe stimmt mich einfach mies!"

"Ist schon gut, mir tut es auch leid...also bis dann ja?"

"Ok, bye"

Ich legte auf. Und schon fing der Tag mit nem Haufen Stress an!

"Senpai was wollt ihr eigentlich machen?"

"Ich begleite dich"

Erstaunt sah ich ihn an. Wozu denn das? In diesen Klamotten würde er viel Aufsehen erregen!

"In den Klamotten? Die werden euch für einen Krieger halten, der in der Eiszeit eingefroren und nun aufgetaut wurde"

"Unsichtbar natürlich"

"Also nur ich werde euch sehen können?"

Er nickte. Na gut, so könnte es vielleicht gehen. Wenn er wollte, meinetwegen!

"Also gut, dann schlage ich vor wir gehen jetzt"

Schon der Weg zur Schule war mühevoll, ich kam durch die angestaute Schülermenge fast nicht ins Schulgebäude durch.

"Wie geht es dir Aika?... Wo warst du?...Was hast du gemacht?...Wieso warst du so lange weg?...Wir dachten du wärest tot!"

"RUHE"

Alles wurde still und starrte mich an.

"So die Behauptung mit dem 'tot sein' dürfte nun geklärt sein, ich verweile derzeit noch unter den Lebenden. Ich war bei einer Verwandten von mir und besuchte dort eine Kampfschule. Das ganze war kurzfristig, da ich es erst so spät erfahren habe. So und jetzt lasst mich durch! Autogramme gibt's später!"

Gestresst schob ich mich durch die Menge als ich endlich glücklich in meine Klasse kam und von allen erst einmal kräftig gedrückt und geknuddelt wurde. Zum Glück ersparten sie mir dieses Frage-Antwort-Spiel! Der Unterricht begann sofort und eigentlich verlief alles ganz gut. Doch dann kam die letzte Stunde MATHE! Dieses Klacken von Schuhen konnte man bis hierherein hören und ich wusste nun, dass Frau Toshiana in 3.....2....1....Sekunden die Tür aufriss.

°Bumm°

Die Tür wurde aufgerissen und eine Frau mit strengem Haarknoten und Brille kam herein. Ein Schauer lief meinem Rücken herunter und Sesshoumaru der direkt neben mir stand, spürte dass und sah mich nur verwundert an.

Frau Toshiana ging zum Pult hinüber und stellte ihre große Tasche ab. Ihr strenger Blick ging durch die Reihen, als sie auf einmal bei mir stehen blieb. Ihre Mundwinkel verzogen sich zu einem gemeinen, kleinen Grinsen.

"So Aika Todaji, was verschafft uns diese unendlich große Ehre, wieder bei uns zu

sein?"

Gut, jetzt konnte ich mir alles herausnehmen....ich würde nur noch 1 Tag hier bleiben und jetzt würde ich mich rächen, für alles!!!!!!

"Sicher nicht euretwegen"

Sie erstarrte und ihre Lippen wurden schmal.

"Was erlaubst du dir überhaupt....steh auf wenn ich mit dir rede"

"Wenn sie meinen mich so besser sehen zu können, meinetwegen! Ich hab mich sowieso immer gefragt was für einen Augenverlust sie besitzen, aber mir scheint er ist größer seit meiner Abwesenheit geworden"

Ich sah belustigt in ihr Gesicht und sie wurde vollkommen weiß vor Zorn. Man konnte ihr ansehen, dass sie um Fassung rang.

"Na gut Aika....du handelst dir gerade 2 Doppelnachsitzen bei mir ein und zwar nach dieser STUNDE"

Die letzten Wörter schrie sie fast. Jetzt trat sie vom Pult hervor und schritt mit diesem klackenden Geräusch auf mich zu.

"Und wenn du deine Aufgaben nicht erledigst, wirst du weitere Stunden hierbleiben"

Ich sah sie entsetzt an. Das konnte sie mir doch nicht antun. Mein Gesichtsausdruck schien sie zufrieden zu stellen. Und sie drehte sich nun der Klasse zu.

"Auseinander...wir schreiben einen Test"

Geschockte Gesichter und offene Münder waren das Resultat.

"Och nee....das gibt's doch nicht....wir haben doch erst letzte Woche..."

"RUHE AUßEINANDER!"

Die Bänke wurden verschoben und man sah lauter verzweifelte und hängende Gesichter.

Sie teilte die Blätter aus und ich konnte davon ausgehen, dass ich ebenfalls mitschreiben musste...sie würde sich vollends rächen. Doch ich bekam kein Blatt, stattdessen legte sie wieder eins ihrer hinterhältigen Lächeln auf und übersprang mich.

Sie erklärte noch kurz die Aufgabenstellung, als sie dann im Anschluss noch beifügte.

"Ach und Aika wird uns das dann demonstrieren, wie man es auf keinen Fall machen sollte"

Na toll! Ich würde mich vor der ganzen Klasse zum Deppen machen! Ich hatte keine Ahnung was sie durchgenommen hatten, geschweige denn wie weit sie mit dem Stoff schon waren. Ich war verzweifelt! Hilflos blickte ich zu Sesshoumaru-sama und vergrub meine Finger schließlich in meinen Haaren. Amen! Ich blickte zu Sesshoumaru wie er durch die Reihen ging und sich die Blätter ansah. Was machte er denn jetzt?

Cleo drehte sich ein wenig zu mir herüber und starrte mich mit mitleidigem Blick an und ich war schon am durchdrehen!

Schließlich wurden die Blätter abgegeben und man sah nur Verzweifelte Gesichter, die nichts gutes zu erwarten hatten. Ohje! Jetzt war ich dran! Ich war sowieso eine Null in Mathe, kapierte sowieso so wenig und gleich würde ich mir eine sechs mit Sternchen einhandeln!

"Aika, nun rechne mal diese Aufgabe aus"

Sie schrieb eine Gleichung an die Tafel und Panik machte sich in mir breit. Mit zitternden Knien stand ich auf und ging zur Tafel. Ich konnte sehen wie Frau Toshiama es genoss zu sehen, dass ich mich gleich vor der ganzen Klasse blamieren würde und sie starrte mit kühlen Augen zu mir herüber.

Ich nahm die Kreide und wusste nicht, was ich jetzt tun sollte. Plötzlich wurde meine Hand gepackt und an die Tafel geführt. Ich erblickte Sessy neben mir. Was machte er

denn jetzt? Er umfasste meine Hand mit der seinigen und ich fing an zu schreiben. Fassungslos starrte ich auf die erscheinenden Zahlen und bewegte dazu meine Hand, damit es auch wirklich aussah als ob ich das schreiben würde. Als ich fertig war, blickte ich meiner Lehrerin in die Augen, die geschockt dastand und nicht begreifen konnte aus welchem Ärmel ich gerade diese Lösung geschüttelt hatte. Plötzlich schrie einer aus unserer Klasse.

"Hey das Ergebnis hab ich auch...ja und ich auch...ich ebenfalls"

Erleichtert seufzte ich auf und blickte Sessy mit einem warmen und dankenden Blick an. Jetzt wurde mir bewusst was er mit dem Reihenumgehen bezweckt hatte. Er hatte sich wahrscheinlich die Aufgaben angesehen und gemerkt! Ich war ihm in diesem Moment so dankbar wie noch nie. Frau Toshiamas Miene verzog sich kaum merklich und sie stammelte

"Nun du kannst mir gleich im Anschluss noch einmal dein Können zeigen, nicht wahr?"
Ach ja, das gab es ja auch noch! Das hatte ich schon wieder völlig vergessen. Doch irgendwie hatte ich das Glück heute auf meiner Seite. Einer Durchsage kam.

"Heute ist pünktlich um 1 Uhr Schluss, alle Lehrer möchten sich im Anschluss sofort zu der Konferenz begeben"

Das brachte bei ihr das Fass zum kochen!

"Aika für dein Grinsen wirst du vor die Tür geschickt und kommst am Unterrichtsende zu mir rein und wirst mich um Verzeihung bitten....sofort!"

Gutgelaunt schlenderte ich zur Tür und grinste in die Klasse. Cleo sah mich freudestrahlend an und anderen konnte ich ansehen, dass sie am liebsten mit mir getauscht hätten um so Mathe zu verpassen. Ich schloss die Tür hinter mir und erblickte Sesshoumaru. Er war auch rausgegangen! Suchend blickte ich mich um, als ich jedoch niemanden sah lächelte ich vergnügt.

"Der haben wirs aber gegeben...vielen Dank Senpai, ihr habt mich vor einer Demütigung sondergleichen bewahrt"

"Wirst du sie um Verzeihung bitten?"

"Muss ich fast. Sie wird sich bestimmt furchtbar an mir austoben, aber für ihre vorige Miene nehme ich das gerne in Kauf"

Ich lächelte ihn an und er schloss seine Augen und lehnte sich an die Wand.

Die Stunde war um und ich musste mich schweren Herzens zu dem Drachen begeben. Sesshoumaru folgte mir stillschweigend.

Sie sah mich mit einem strengen Blick an, jedoch ließ ich mir keine Angst einflößen! Stur sah ich in ihr Gesicht und wartete ab.

"Nun? Wo bleibt die Entschuldigung?"

Ich überlegte es mir anders. Morgen war Wochenende, d.h. ich brauchte nicht mehr in die Schule.

"Ich entschuldige mich nicht"

Fest sah ich in ihr Gesicht, als sie es anspannte und mit Schlitzaugen zu mir hinüber sah.

"Du wagst es..."

"Ja das tue ich, denn ich brauche nie mehr ihre hässliche Miene zu sehen, denn sie werden mich für immer los sein"

Angriffslustig sah ich sie an und wartete ihre Reaktion ab. Sie rang wirklich um Fassung.

"Was soll das heißen"

"Dass ich weggehe"

Sie rückte ihre Brille zurecht.

"Ich wusste gar nicht dass es Wunder gibt"

"Ich auch nicht...aber mein Flehen wurde endlich erhört"

Ich drehte mich einfach um und ging.

"Halt was erlaubst du dir? Ich habe dir nicht befohlen zu gehen, du bleibst auf der Stelle stehen!"

Ich hielt wirklich kurz an, aber nur um ihr noch einen Ratschlag auf ihren Weg mitzugeben.

"Sie können mir gar nichts sagen, denn vor ihnen habe ich weder Respekt noch Achtung! Sie sind ein Monster, dessen Hobby darin besteht Schüler zu quälen....und eins sage ich ihnen, an ihrer Stelle hätte ich echt Angst um mein Leben gehabt. Denn wenn jemand bei uns Amok laufen würde...dann würde er sie als erstes erschießen Frau Toshiama!"

Ich drehte mich um und verließ den Raum. Der Schock stand ihr nur so ins Gesicht geschrieben, ich konnte es aus den Augenwinkeln sehen, als ich die Tür schloss. Als ich den Schulhof betrat brach ich in einem Lachanfall aus. Ihre Miene würde ich in meinem ganzen Leben nie vergessen. Ich prustete los, wie noch nie! Lachend hielt ich mir den Bauch und hielt mich am Gittertor fest um nicht gleich umzukippen. Tränen bildeten sich in meinen Augenwinkeln und ich lachte immernoch. Dieser Gesichtsausdruck! Schade dass ich keine Kamera dabei hatte! Mein Lachen wurde jäh unterbrochen...

"Aika? Wahnsinn du bist es wirklich!"

Ich sah lachend hoch und rang um Luft als ich sah wer da stand. Ein gut gekleideter Junge, so ca. um die 23 würde ich schätzen und grinste mich an. Wer war denn dieser Macker?

Mein Blick wurde ernst.

"Ich glaube nicht dass wir uns kennen"

"Hat dir deine Freundin Cleo nicht von mir erzählt? Ich wollte dich doch in unsere Band aufnehmen....aber leider hat sie nicht zugesagt, Schade eigentlich"

Beinahe hätte ich gesagt 'Ach so du bist dieser Irre'. Konnte mich aber noch im letzten Moment fangen. Ich spürte das Sess auf einmal ganz plötzlich hinter mir stand. Oh oh! Ich lächelte gequält und versuchte freundlich zu klingen.

"Hat sie dir nicht gesagt, dass ich kein Interesse habe?"

"Nein"

°Oh Cleo, auf dich wartet heute noch was°

"Nun es tut mir leid aber ich bin schon vergeben"

Er sah traurig drein und meinte schließlich.

"Das ist wirklich sehr schade, bei deiner Schönheit.....aber vielleicht könnten wir doch einen Kaffee trinken?"

Sein Lächeln war nicht aufrichtig, das konnte ich gleich sehen.

"Tut mir leid...ich habe heute viel zu tun"

Ich wollte mich gerade umdrehen, als weitere Jungs mir entgegenkamen. Hatten sie sich etwa versteckt gehalten? Die Band Blue Rock sagte mir überhaupt nichts...den Namen hatte ich noch nie gehört.

Apruppt blieb ich stehen.

"Lasst mich durch..sonst gibt's Stress"

Alle grinnten höhnisch und ich sah Sesshoumaru an, dass er jeden Moment auf sie losgehen würde. Das musste ich verhindern, mit solchen Typen würde ich locker fertig werden.

"Keine Sorge Senpai...ich werde schon fertig mit denen"

Er sah mich genauso wie die Jungs verwundert an und steckte dann sein Schwert weg.

"So ihr habt 3 Sekunden Zeit zu verschwinden"

Der Anführer grinste und befahl dann.

"Auf sie und bringt sie zur Lagerhalle wenn ihr fertig mit ihr seid"

Sofort stürmten ungefähr 7 Leute auf mich zu. Ich brauchte noch nicht einmal meinen Kampfstab hervorzurufen, die Typen erledigte ich mit der bloßen Hand. Ein paar gezielte Schläge, Drehungen, Sprünge und ein Fußkick und die waren alle k.o!

Ich holte mein Handy heraus und rief die Polizei an. Wahrscheinlich waren diese Typen Schwindler. Denn wenn sie keiner Band angehörten, dann bestimmt einer Schmugglerbande....denn für mich 10 Mio. Yen zu bieten war schon ein großes Stück! Und wenn sie doch ehrliche Bürger waren, dann würden sie Strafe zahlen müssen, für das, dass sie 'wehrlose' Passanten angriffen.

Und prompt erwies sich mein Verdacht mit der Bande als wahr! Alle wurden abgeführt und ich erhielt ein großes Lob und Bewunderung, dass ich alle so zugerichtete hatte. Ich grinste nur und verabschiedete mich.

Daheim angekommen machte ich mich sofort ans Essen. Ich kochte etwas leckeres zusammen und setzte mich an den Tisch, doch da klingelte schon das Telefon.

"Ja Aika Todaji, wer da?"

"Hi Aika, kommst du heute zum Training?"

"Cleo! Ähm...wahrscheinlich nicht, das ist heute mein letzter Tag und ich muss heute noch viel besorgen und erledigen"

"Oh wirklich? Ich komme sofort zu dir"

"Ist gut!"

Kurz darauf klingelte es an der Tür und ich sprang Cleo freudig entgegen. Doch ich zuckte kurz auf als ich sah, dass sie die ganze Klasse hergebracht hatte.

"Was macht ihr denn alle hier?"

"Dir helfen...wir feiern eine Party heute zu deiner Verabschiedung"

Mir kamen die Tränen hoch und ich fing fast zu heulen an.

"Na gut...dann aufgehts"

Die einen bereiteten das Essen vor, die anderen gingen Sachen für mich einkaufen und die dritten gingen zur Turnhalle hinüber und bereiteten alles vor.

Ich wurde dagegen nach oben befohlen, ich durfte nichts helfen! Man könnte ja meinen, dass ich mich überanstrengen würde. Sesshoumaru kam ebenfalls hoch. Na wenigstens war ich nicht allein..sonst würde ich mich zu Tode langweilen!

"Was ist hier los?"

"Die geben eine Party für mich"

"Warum?"

"Weil ich ja bald weg bin und alle nicht mehr wiedersehen werde, darum"

Er setzte sich neben mich auf mein Bett. Irgendwie wurde ich traurig. Ich hatte alle so lieb gewonnen und nun musste ich alles vergessen! Das Leben war echt nicht fair! Jeden Tag musste ich dran denken zu überleben....das Leben dort war viel härter als hier, es gab auch keine Bequemlichkeiten mehr. Wie würde ich das alles vermissen! Es kam eine ganz schön harte Zeit auf mich zu und diese würde ich nur überstehen können, wenn mir auch jemand kräftig zur Seite stand. Ich seufzte leise.

"Du hast Angst"

Ich nickte leise. Unglaublich wie Sessy sich wandeln konnte. Aber ich war mir sicher, dass wenn wir im Mittelalter zurückkehren würden, er wieder anders sein würde. Und irgendwie machte mich das traurig. Aber es war halt ein Teil von ihm! Und vielleicht

war es auch genau die Seite, die mich anzog. Ich musste leicht lächeln.

"Was ist?"

"Nichts"

Er sah mich mit ausdruckslosem Gesicht an, doch ich wusste dass er sich fragte, was das Lächeln gerade bedeutet hatte.

Die Tür ging plötzlich auf und Kaori und Yuri kamen herein.

"Hi Sunny"

"Hi ihr zwei"

"Wir müssen reden"

"Ja gerne"

Ich deutete auf das Bett und beide setzten sich hin. Gespannt sah ich sie an. Yuri holte tief Luft und legte sofort los.

"Also Aika...wir wollten dir nur sagen, dass wir auch mit dir ins Mittelalter gehen werden und Cleo natürlich"

Ich lachte kurz. Die beiden waren echt lieb. Ja die zwei gehörten auch zu meinem engsten Freundeskreis und ich hatte beide wirklich gern, doch diesen Wunsch musste ich ihnen wahrscheinlich abschlagen.

"Tut mir leid Mädels, so gern ich auch wollte aber nur mit einem Transportgegenstand kann man durch den Brunnen! Außerdem ist es für euch dort zu gefährlich"

Beide grinsten sich verschmitzt an und zogen dann etwas aus ihrem T-Shirt hervor. Ich starrte sie fassungslos an. Zum Vorschein kamen zwei Kugeln, in einer flammte Feuer und in der anderen war ein Wasserstrudel zu sehen. Mein Mund klappte bis nach unten.

"Ihr wollt mir doch nicht weiß machen, dass ihr die Elementekriegerinnen Feuer und Wasser seid oder?"

"Doch, so kann man's nennen"

"U-Und ihr seit auch keine Menschen?"

"Nein"

"Ihr wart auch zu meinem Schutze da?"

"Jo, du hast es erfasst....wow die spannt ziemlich schnell, nicht Kaori?"

"Mhm"

"A-Aber..aber"

"Tja jetzt biste platt nicht?"

"Das könnt ihr laut sagen....mittlerweile kann ich schon auf niemanden mehr sauer sein, weil ich ständig was neues erfahre"

"Keine Bange..jetzt kommt nichts neues mehr, wir waren sozusagen der Schluss"

Ich seufzte merklich und innerlich freute ich mich irgendwie, dass es alles endlich ein Ende hatte mit der Geheimnistuerei.

Die zwei grinsten immernoch verschmitzt und meinten dann.

"Übrigens Aika, die Mathenummer von heute war gar nicht blöd von deinem Verlobten"

Kaori zeigte in Richtung von Sesshoumaru.

"Ihr könnt ihn auch sehen?"

"Na was denkst du denn? Wir sind schließlich keine Menschen...das ist ja fast eine Beleidigung"

"Und überhaupt woher wisst ihr....dass er mein...ich meine..."

"Wir sind eben nicht blöd, weißt du"

Ich wurde leicht verlegen und ein Rotschimmer bildete sich um meine Nase.

"Jetzt können wir beruhigten Gewissens sagen, dass du in Sicherheit bist. Wir alle

haben auch jeweils einen Freund, der aber im Mittelalter steckt"

Ich schüttelte nur meinen Kopf und sah alle beide ungläubig an.

"Wir hatten uns ernsthaft Sorgen gemacht, dass du bis ans Lebensende Single bleiben wirst"

Ich sah sie mit einem Gesicht an, das gleich ein Gewitter andeutete und beide zuckten sofort zusammen.

"Ach dann wollen wir dich mal nicht stören, nicht wahr Yuri?"

"Tja wir gehen dann, Tschüssi....wuaaa schnell weg"

Die zwei verschwanden überstürzt das Zimmer, da ich sie mit einem drohenden Gesicht ansah.

Doch irgendwie war ich gleichzeitig auch total glücklich..ich war nicht mehr allein! Ich hatte Freunde, die an meiner Seite kämpfen würden und sogar bald einen Gefährten! Wie sich das Leben doch von einem Tag auf den anderen ändern konnte....

Endlich ging es zur Turnhalle rüber. Mir wurden vor dem Eingang die Augen verbunden und alles begab sich auf seine Plätze. Ich wurde an beiden Händen in den dunklen Raum geführt, bis mir schließlich die Augenbinde abgenommen und das Licht eingeschaltet wurde.

Was sich vor mir offenbarte war einfach nur....WOW! Ein riesen Saal, der mit Girlanden und anderem Schmuckkram verziert wurde. Jede Menge Essen und Getränke auf einem Stand und eine riesige Feier- und Tanzfläche!!!!

Ich konnte vor Staunen gar nichts sagen und blickte sie alle nur dankbar und überaus glücklich an.

"Dem Gesichtsausdruck von Aika nach...ist sie sprachlos"

Ein Lachen erfüllte die Runde.

"Auf geht's jetzt wird getanzt"

Alle suchten sich ihren Partner aus, als die Musik losging, doch ich sah mich nach Sesshoumaru um. Ok, die Wahrscheinlichkeit dass er mit mir vor allen anderen Tanzen würde war sehr gering, aber man konnte es ja wenigstens versuchen. Doch wo steckte er bloß? Ich konnte ihn nirgends entdecken. Da erblickte ich Ruichi.

"Na wollen wir Tanzen Kleine?"

Ich lächelte ihn an. Schön dass er noch kommen konnte! Denn er ging leider nicht in unsere Klasse, sondern in eine andere. Naja wenn Sess nicht da war, dann tanzte ich eben mit Ruichi!

"Gerne"

Wir gingen ebenfalls auf die Tanzfläche und amüsierten uns so richtig mit den Anderen. Plötzlich kam Yuri zu mir herüber.

"Hey Aika, wollen wir nicht nochmal für die anderen spielen? Die werden unsere Stimme nie wieder vernehmen"

Ich strahlte sie an und stimmte sofort zu. Cleo und Kaori kamen sofort rüber und gingen an ihre Plätze. Da erst sah ich Sesshoumaru! Er kam gerade um die Ecke. Doch diesmal war er für alle sichtbar. Er stand ganz hinten am Eingang gelehnt! Mir sollte es recht sein! Ein kurzer Soundcheck und sofort ging es los. Das Licht wurde von den anderen ausgedreht und Laserstrahlen, in allen Farben kreuzten den Raum. Das Intro begann und ich bereitete mich auf meine Part vor. Wir spielten das Lied : Side by Side

Your eyes are screaming in the dark

And I have reason to worry

Although we're not yet apart
Something else has faded away

Side by Side
Is not all we've got to lose
Not when I'm getting high again on you

Everywhere I'm cold just a little long
After you leave the sun has gone away
And I don't like that I need you
At least now I know what I've got to do

Trip trip trippin under moonlight
It's so cold where we go
And so hot tonight
But where is the lovelight

Side by side
Is not all we've got to lose
Not when I'm getting high again on you

Take away my tears
Take away my tears.....

Das Lied war nicht wie zuvor eine eher ruhigere Ballade sondern rockig. Während wir spielten tanzten die anderen dazu. Ich musste ganz schön in das Mikrofon schreien, denn die ganzen Gittarenarten überstimmten sonst meine Stimme. Doch ich fühlte mich so gut wie noch nie! Ich konnte mir alles von der Seele schreien, das hatte ich jetzt bitter nötig und das Lied kam mir gerade recht. Als es zu Ende war kreischten alle herum. Ihnen hatte es gefallen, wie schön! Das war mein Abschiedslied an alle und irgendwie stimmte mich das wieder traurig. Der Abschied würde mir sehr schwer fallen, vor allem als ich an Ruichi dachte! Er war für mich wie ein Bruder gewesen und nun konnte ich ihn nie wieder sehen! Bei diesem Gedanken kamen mir die Tränen. Doch ich hielt tapfer durch.

Der Tag ging dem Ende zu und ein letztes Mal wurde eine Ballade gespielt und der letzte Tanz erfolgte. Diesmal ging ich zu Sesshoumaru hin.

"Schenkt ihr mir den Tanz Senpai?"

Ich sah ihn flehentlich an und zu meiner Verwunderung nickte er leicht. Mein Herz machte einen kleinen Sprung. Er hatte mir keinen Korb gegeben!

Wir tanzten eher am Rande des ganzen Gewimmels. Ich legte meine Hände in seinen Nacken und er umfasste meine Taille. Leicht bewegten wir uns im Takt der Musik. Ich legte wieder meinen Kopf auf seine Brust und bewegte mich nach seinen Schritten. Alle sahen uns staunend an, denn manche sahen Sessy zum ersten Mal.

Als das Lied zu Ende war stürmten alle gleich zu mir und fragten mich wer diese süße Typ neben mir war.

"Ach ihr meint Sesshoumaru? Ich gehe mit ihm"

"Wow der ist total süß und sieht voll stark aus. Was hat er da für komische Zeichen auf dem Gesicht?"

"A-Ach das ist so bei diesen Leuten im Mittelalter"

Ich lächelte sie komisch an. Schließlich konnte ich ihnen nicht sagen, dass er ein Dämon war! Die würden vor Schreck alle weglaufen!

Es wurde schon ziemlich dunkel und jetzt war die Verabschiedung dran. Schweren Herzens drückten und umarmten mich alle und gaben mir Ratschläge und Tips mit auf den Weg.

Es herrschte eine bedrückte Stimmung. Man sah ihnen die Trauer an und ich sah wie Hira, Minako und Yuka in den Nebenraum gingen, da ihnen schon die Tränen flossen. Was sollte ich dann sagen? Ich sah keinen mehr!

Mir flossen ebenfalls schon die Tränen und erst recht brachen sie aus, als Ruichi mich an sich drückte und 'Leb wohl Kleine und werde glücklich' zu mir sagte. Ich schluchzte in seinen Armen. Er würde mir am meisten fehlen, der große Bruder! Ich sah zu Sesshoumaru, doch er war weg! Seine Aura konnte ich nicht mehr spüren, er wartete bestimmt daheim!

Die Verabschiedung war vorbei und Ruichi schenkte mir als Abschiedsgeschenk einen Armreif, wo eingeritzt stand: In Liebe Ruichi.

Ich konnte mich nicht mehr halten und lief heulend weg. Ich hasste Verabschiedungen! Während ich durch die dunklen Straßen lief, flossen meine Tränen nur so dahin. Leute drehten sich staunend nach mir um. Mir war das alles egal.

Immernoch heulend blieb ich vor meiner Tür stehen, ehe ich mich nach Sekunden entschloss sie endlich zu öffnen. Das Haus war dunkel! Ich schloss die Tür hinter mir und rutschte hinunter. Je mehr ich nachdachte, desto heftiger fing ich an zu schluchzen. Ich kam mir irgendwie schäbig vor. Diejenigen, die mich aufgebaut hatten, musste ich jetzt verlassen! Ich spürte Sesshoumaru nicht in dem Haus! Wo war er dann? Doch irgendwie war mir das so ziemlich egal, der Schmerz der meine Seele erfüllte war viel intensiver...

Er mochte Verabschiedungen nicht, deshalb ging er und würde warten bis sie kommen würde. Doch noch etwas anderes zwang ihn zum gehen. Die Aura eines Dämons konnte er spüren, er war in dieser Zeit! Doch er konnte den Geruch nicht genau ausfindig machen, denn zu stark waren die Gerüche dieser Stadt. So verlor er ihn nach einer gewissen Zeit. Er musste schnell zurück zu ihr, denn sonst war sie in Gefahr! Sie hatte ihn wirklich verändert! Er konnte sich nicht vorstellen, dass sie nicht mehr bei ihm sein würde. Am Anfang hielt er sie für naiv und genauso überheblich wie alle Frauen, die sich was für ihre Schönheit einbildeten. Doch schon nach kurzer Zeit musste er feststellen, dass alles was sie tat ihn auf eine gewisse Weise anzog. Sie war schön, intelligent, stark und mutig! Diese Kombination hatte er sehr selten bei Frauen gesehen und trotzdem hatte er das nie so sehr wie bei ihr bewundert. Sie war definitiv nicht schwach und nach seinem Training erst recht nicht. Er hatte sie sogar schon als Dämonin gesehen und da war sie wieder um einiges hübscher als jetzt gewesen. Ja, er hatte noch nie so ein intensives Gefühl wie bei ihr gespürt. Deshalb hatte er sie gefragt, ob sie seine Gefährtin werden wolle. Doch im Moment schwebte sie in Gefahr und er musste sie schnellstmöglichst finden, sonst würde es ein böses Ende geben! Ja, sie war diejenige, die er zum ersten Mal liebte! Und er würde sie beschützen!

Mit verheulten Augen ging ich zu meinem Zimmer hoch und packte alles nötige ein was ich brauchen würde! Essen, ein Miniradio, Cds, Binden, Messer, Feuerzeug,

Klamotten ein Seil und alles was sonst noch wichtig war. Plötzlich, als ich den Reisverschluss des Rucksacks zuzog, spürte ich eine mächtige Aura hinter mir. Und ehe ich mich umdrehen konnte, bekam ich einen Schlag auf den Hinterkopf und wurde bewusstlos.

Eine schwarze Gestalt hielt dieses Mädchen im Arm. Sie war wunderschön! Der Meister würde seine Freude an ihr haben. Doch zuvor würden sie sie noch ein wenig leiden lassen, denn er glaubte nicht dass sie ihr Geheimnis so schnell preisgeben würde. Er grinste dreckig und machte sich auf den Weg zum Brunnen, da er eine andere Aura eines Youkais spüren konnte, die sich ihnen ziemlich schnell näherte.

Ich wachte auf und mein Kopf dröhnte und tat furchtbar weh. Dann erinnerte ich mich an das Geschehene und bekam einen gehörigen Schrecken.

"Wo bin ich hier? Und wer war das?"

"Na, endlich wach Prinzessin?"

Ich drehte mich sofort in die Richtung der Stimme als ich erkannte wer da stand. Schwarze lange Haare und so ebenfalls die Kleidung. Die Organisation! Oh nein! Das bedeutete mein Ende! Sesshoumaru würde mich nicht finden, denn sie waren gerissen und stark. Mir schauderte als ich seine Stimme hörte.

Doch ich versuchte meine Angst zu überspielen, indem ich mit gereizter und drohender Stimme fragte

"Was wollt ihr von mir? Wer seid ihr? Und wo bin ich?"

Er hob beschwichtigend die Hände als er langsam auf mich zuschritt.

"Ich bin Kenshio und bin einer derjenigen, die dich suchen....du bist hier in unserem Verließ und wir wollen von dir lediglich deine Kette.."

"...Und mein Leben nicht wahr?"

Er grinste verschmitzt.

"Danach schon....wenn wir mit dir fertig sind"

Er lachte dreckig und wandte sich dann wieder mir zu. Ich wollte wegrennen, mich bewegen, doch es ging nicht. Erst jetzt - viel zu spät - bemerkte ich dass ich an den Händen gekettet an einer Betonwand festgehalten wurde. Ich konnte nicht weg!

Er kam dicht an mich heran und umfasste mein Kind. Vor Ekel hätte ich ihm fast ins Gesicht gekotzt. Ich knurrte ihn wütend an.

"Oh nicht doch Prinzessin....sag uns wo die Kette ist und wir lassen dich auch schnell sterben, ich versprechs dir"

Jetzt ging er zu weit. Ich spuckte ihm direkt ins Gesicht.

"Nein niemals und wenn ihr mich massakriert werde ich es euch nicht sagen NIEMALS"

Er sah mich wütend an und wischte sich das Gesicht mit seinem Ärmel ab.

"Nun wenn du es unbedingt so haben willst"

Er pfiff in die Finger und sofort öffnete sich die Tür. Zwei weitere Männer packten mich, banden mich los und zerrten mich an den Armen zu einem anderen Raum. Dort wurde ich an Händen und Füßen an eine Mauer gefesselt und stand nun alle viere von mir gestreckt vor ihnen. Der eine zog ein Schwert heraus und hielt es mir unter die Nase. Der andere holte ein kleines Fläschchen hervor.

"Entweder du sprichst endlich oder....."

"....du wirst leiden"

Ich bekam wahnsinnige Angst. Genau das, was ich mir sehnlichst wünschte, dass es nicht eintreten würde, trat nun ein. Ich würde nun gleich auf übelste Art gefoltert werden.

Ich sah sie nur beide mit einem wütenden Blick an und brüllte dann quer durch den Raum

"NEIN"

Ein Schulterzucken erfolgte und ich bekam das Schwert in die linke Schulter gestoßen. Ich schrie auf, er zog es noch absichtlich langsam heraus. Nein, sie würden mich nicht umbringen, nur soweit...dass es mir arge Schmerzen bereiten würde. Blut floss aus meiner Wunde, ehe meine andere Schulterseite ebenfalls dran war. Nochmals schrie ich qualvoll auf. Doch ich würde es ihnen nicht sagen.

Es war eine endlose Tortour gewesen, mein ganzer Körper war geprägt von langen Schnitten und zahlreichen Wunden. Mein Gesicht sah furchtbar aus. Ein langer Schnitt ging quer durchs Gesicht und meine Backen waren schon blau geschwollen von den zahlreichen Schlägen.

Ich war am Ende meiner Kräfte. Ich wollte nun noch sterben, damit das alles endlich ein Ende hatte.

°Sesshoumaru-sama es tut mir leid...ich kann euern Wunsch nicht erfüllen°

Wie ein schlaffes Bündel hing ich an den Ketten. Meine Hände waren wundgescheuert von dem Ziehen und Reiben, wenn mir jedesmal was durchgestoßen wurde. Meine Kleidung war zerfetzt und ich hatte nun noch ein Stück Stoff um mein Nötigstes zu bedecken, wobei auch da schon allmählich Lücken zu sehen waren.

"Du willst also immernoch nicht reden was?"

Ich konnte nicht mehr sprechen, hatte keine Kraft mehr von den zahlreichen Misshandlungen. Stumm schüttelte ich meinen Kopf, als mir ein weiterer Schnitt, der diesmal über meinen Brustkorb ging verabreicht wurde. Das letzte Stückchen Stoff fiel, dass meine Brust bedeckte und ich stand vollkommen entblößt vor den beiden. Ein heiseres Stöhnen kam über meine Lippen. Das hatte diesmal ziemlich weh getan.

"Mann ist die zäh....ich glaube wir müssen zur letzten Methode greifen"

"Seh ich auch so"

Der andere trat mit der Flasche hervor und hielt sie vor mir hin. Er zog den Korken heraus und auf einmal strömte von meinem Körper ausgehend, eine weißer Dunst in länglicher Schleife hervor. Ich schrie auf und versuchte mich zu wehren.

Doch es half nichts, der Schmerz wurde unerträglich und ich schrie wie noch nie in meinem ganzen Leben zuvor. Der eine stürmte schnell zum Ausgang, beide Ohren zuhalten, da es ein spitzer hoher Schrei war. Der andere hielt standhaft die Flasche, doch ich konnte Blut aus seinen Ohren laufen sehen. Ich rüttelte qualvoll an meinen Ketten, doch nichts tat sich. Der Schmerz war so groß gewesen, ich konnte nicht mehr! Als schließlich das letzte bisschen Kraft aus meinem Körper wich, war es mir als ob jemand ein Schwert durch meine Brust stoßen würde und ich sackte in mich zusammen. Der Mann vor mir schloss die Flasche und stürmte zur Tür hinaus. Etliche Sekunden vergingen und ich spürte, dass mein Körper total leer war, ich hatte absolut keine Kraft mehr. Was hatte er mit mir gemacht?

Plötzlich erschien eine weitere Person die langsamen Schrittes auf mich zukam. Hinter ihm standen die zwei Männer und der eine sprach dem anderen zu

"Jetzt könnt ihr sie haben...sie ist machtlos"

Er warf ihm die Flasche zu und gingen zur Tür hinaus. Dieser Typ stand mit lüsternen Blicken da, und betrachtete mich. Ich konnte mich nicht wehren, konnte nicht schreien, ich wusste was jetzt kommen würde. Eine Träne rann meinen Wangen hinunter. Er kam zu mir hin und riss mein Kinn zu sich herum, ehe er mich mit kaltem, grinsenden Gesicht ansah und seine Lippen auf meine presste. Ich wollte mich

wehren, wollte schreien...doch es ging nicht!

Schlaff hing ich da und musste alles über mich ergehen lassen. Wenn doch Sesshoumaru-sama da wäre! Doch er würde ganz gewiss nicht kommen. Er presste seinen Körper an meinen, fuhr meinen Rundungen entlang und auch die vielen unzähligen Schnitten. Ein qualvolles Stöhnen kam über meine Lippen. Mir war so übel zumute, dass ich fast losgekotzt hätte, wenn er nicht kurz darauf wieder angefangen hätte meine Lippen und meinen Hals zu liebkosen. Er wollte gerade das letzte Stück Stoff um meine Hüften auftrennen, als plötzlich Geschrei zu hören war, das allerdings nicht von mir kam. Man hörte Kampfgeschrei und Schwerter auf einander klingen.

"Sesshoumaru...wie hat er dich gefunden? Antworte!"

Ich schüttelte nur stumm den Kopf und freute mich innerlich doch dass es nicht so weit kam. Er lief zur Tür hinüber und verschloss diese und legte einen Bannkreis um diesen Raum.

°Nein bitte nicht, Senpai hilft mir°

Ich schluchzte, wollte nicht wahrhaben dass jetzt was schreckliches passieren würde. Er ging schnurstracks auf mich zu und schmiegte seinen Körper eng an meinen. Seine Arme gleiteten an meinem Körper entlang. Er beugte sich zu meinem Ohr heran und flüsterte mir leise

"Jetzt wird uns niemand stören können"

Ich weinte nur hilflos wie ein kleines Kind. Nein, bitte nicht! Er fuhr mit seinen schmalen Fingern zu meinem Bauch herunter, meine Hüften entlang und blieb an dem Stoff hängen. Als er es gerade herunterziehen wollte, krachte die Tür mit einem gewaltigen Schlag auseinander. Niemand anderer als Sesshoumaru stand darin. Mein Herz klopfte schneller, er hatte es geschafft! Er starrte mich an und seine Augen weiteten sich, ehe er zu meinem Peiniger mit gefährlichen Augen hinüberstarrte.

"Wie hast du das gemacht? Die Tür war mit einem Bannkreis belegt"

Er antwortete nichts und im nächsten Moment sah man nur zwei Teile eines Körpers liegen. Das Fläschchen landete auf dem Boden. Sess ging schnell zu mir hinüber und befreite mich von meinen Fesseln. Er stützte mich, sonst wäre ich sofort auf den Boden geknallt. Kein einziges Wort kam über seine Lippen, stattdessen zog er sein Oberteil aus und bedeckte meinen Oberkörper mit seinem Hakama. Ich zeigte auf das Fläschchen und er hob es auf.

"Ö-Öf-Öffnen"

Unter Schmerzen brachte ich dieses Wort heraus. Er kapierte sofort und öffnete das Fläschchen. Ein weißer Nebel kam heraus und drang wieder in mich hinein. Diesmal verspürte ich keine Schmerzen mehr. Der letzte Rest verschwand wieder in mir und ich kam wieder allmählich zu meinen Kräften, jedoch war ich nichts desto trotz sehr schwach und konnte mich kaum auf den Beinen halten. Er rannte in einer schnellen Geschwindigkeit aus diesem Verließ heraus und da erst merkte ich, wie raffiniert es erbaut worden war. Es war sozusagen eine Art unterirdisches Labyrinth. Draußen angekommen liefen wir noch ein ganzes Stück weiter, ehe wir zu Rin und Jaken stießen. Die beiden schliefen schon, kein Wunder! Es war schon Nacht! Sesshoumaru legte mich auf sein Fell und begutachtete mich.

"Was haben sie dir angetan?"

Eine Träne bahnte sich seinen Weg zum Boden. Ich wollte nicht die schrecklichen Ereignisse wiederbeleben. Doch er bestand darauf dass ich ihm alles erzählen sollte.

"Sie wollten meine Kette haben, doch ich habe ihnen nicht verraten wo sie ist und da haben sie mich an Händen und Füßen gefesselt. Jedes Mal wenn ich nicht auf ihre Frage geantwortet habe stießen sie mir das Schwert durch den Körper oder fügten

mir lange Schnittwunden zu.

"Dein ganzer Körper ist voll damit"

Ich nickte nur leise. Er strich mir sanft über das Haar und gab mir eine Flüssigkeit, die meine Schmerzen lindern sollte.

"Dann hat der eine Typ dieses Fläschchen hervorgezogen und meine Kräfte absorbiert. Ich habe so laut geschrien, dass der eine weggelaufen ist und dem anderen Blut aus den Ohren geflossen ist"

Ich schluchzte. Meinen Tränenstrom konnte ich nicht mehr zurückhalten, ich hatte Todesängste gehabt. Es war einfach schrecklich.

Sessy beugte sich zu mir herunter begutachtete die Schnittwunden und die vielen Verletzungen.

"Du riechst komplett nach ihm. Was hat er getan?"

"Er wollte mich vergewaltigen....doch er ist nicht dazugekommen, denn ihr seid dann plötzlich im Türrahmen erschienen"

Sess knurrte und seine Miene verfinsterte sich.

"Wie konnte er es wagen? Du wirst nun nicht mehr von meiner Seite weichen"

Ich sah ihn nur mit verheulten Augen an und nickte dann stumm.

Er stand auf und verschwand im Wald. Ich sah ihm traurig nach. Das mein Start in die Vergangenheit so anfangen würde hatte ich nicht gedacht. Was würde nur aus mir werden? Es vergingen kaum 5 Minuten, da tauchte Sess schon wieder mit ein paar Kräutern und Verbänden auf. Er zog seinen Hakama von meiner Brust und ich spannte mich merklich an. Mir war es unangenehm dass ich so nackt vor ihm lag.

"Du brauchst keine Angst zu haben"

Diese Antwort hatte ich von ihm nicht erwartet und nach einer Weile entspannte ich mich dann doch leicht. Er begann meine Wunden mit diesen Kräutern zu schmieren. Doch ich spürte kein Brennen wie damals. Woran lag das nur?

"Wieso brennt es nicht?"

"Weil ich dir ein Mittel verabreicht habe, dass dich nichts spüren lässt, sonst wärest du jetzt wieder bewusstlos"

"Aha"

Kritisch wurde es nur, als er das Zeug auf meine Brust schmierte. Da zuckte ich dann doch leicht und mir war es unangenehm. Ich war mir sicher, dass er niemals etwas tun würde was ich nicht wollte. Ich konnte ihm also vertrauen. Doch diese ständige Angst vor Berührungen blieb bei mir, auch wenn ich mich manchmal davon befreien wollte. Doch mir sollte es nichts ausmachen dürfen, schließlich war er mein Gefährte! Ich entspannte mich langsam und merkte wie sein Blick meinen festhielt. Ich seufzte leise.

"Es tut mir leid...ich habe doch gesagt ich muss mich erst an alles gewöhnen"

Er sagte nichts und widmete sich nun meinem völlig entstellten Gesicht zu. Ich konnte überhaupt noch von Glück reden, dass ich noch sehen konnte! Denn die Klinge hatte mein rechtes Auge um paar Millimeter verfehlt. Plötzlich sah ich dass Sess meinen Rucksack mitgenommen hatte. Er stand da wo Rin schlief. Ich bat ihn mir zu holen und er tat es auch tatsächlich. Also wenn er sich so mir gegenüber verhalten würde, wäre ich schon mehr als zufrieden! Ich kramte so gut es eben in liegender Position ging, einen Spiegel hervor und betrachtete mich. Um es gelinde auszudrücken: Ich sah einfach schrecklich aus. Total verschwitzt, überall Blut im Gesicht und dieser lange Schnitt, der von zwei kleineren Schnitten gekreuzt wurde. Man könnte fast meinen, ich hätte eine rießige Schlacht geführt. Plötzlich fiel mir was ein.

"Senpai wie habt ihr eigentlich die Barriere durchbrochen?"

Mein Gesicht wurde zur Seite gedreht und mein rechtes Auge wurde inspiziert. Er schien nicht bedacht darauf zu sein, mir eine Antwort zu geben. Ich drehte den Spiegel zu meinem Auge, oh schreck! Es war blau unterlaufen. Nun, da müsste anscheinend viel Schminke in der ersten Zeit das alles überdecken. Ich seufzte merklich auf. Sesshoumaru sah mich wieder an und meinte dann

"Spürst du Schmerzen?"

Ich schüttelte nur meinen Kopf. Jetzt noch nicht, aber später bestimmt.

"Nur mein Comeback in diese Zeit hatte ich mir etwas anders vorgestellt"

"Wir werden morgen weiterziehen"

Ich nickte. Na gut, dann musste ich mich morgen ganz schön zusammenreißen.

"Ich dachte du würdest protestieren"

"Ich unterwerfe mich euch und wenn ihr meint dass wir morgen weiterziehen sollten, dann soll es auch so sein Senpai"

Erst sah er mich verwundert an, denn solche Töne hatte er von mir noch nie gehört, als er schließlich seine Mundwinkel leicht verzog.

"Was ist? Hab ich was falsches gesagt?"

"Nein, nur deine Redensart ist positiv beeinflusst worden"

Ich sah ihn nur ungläubig an, was sollte denn das jetzt heißen?

"Geh zu der Quelle da hinten, du solltest dich waschen, bevor die Schmerzen wieder auftreten"

Ich stand vorsichtig auf und stemmte mich am Baum ab. Mir wurde leicht schwindelig, doch ich konnte mir noch meinem Rucksack schnappen und wackelte dann zu der besagten Quelle.

°Tatsächlich ich spüre keine Schmerzen, umso schlimmer. Wenn ich morgen aufwache, werde ich wahrscheinlich nicht so schnell auf die Beine kommen°

Ich entledigte mich schnell meiner Klamotten, da die meiste Arbeit sowieso die Organisation getan hatte und schlüpfte in das warme, dampfende Wasser. Eine wohlige Wärme umschloss meinen Körper und ich tauchte unter Wasser. Als ich auftauchte sah ich Sessy nicht weit entfernt auf einem Baum sitzen. Er konnte von da oben mich und gleichzeitig Rin und Jaken beobachten, der Typ war echt nicht schwer von Begriff! Ich schwamm ein paar Züge, als ich mich schließlich gegen einen Stein lehnte. Jetzt betrachtete ich meine Wunden, komisch irgendwie! Sie platzten bei dieser Wärme nicht auf. Also in Sachen Naturheilkunde kannte er sich auch bestens aus.

Ich stieg aus der Quelle und trocknete mich mit einem Handtuch ab. Dann schlüpfte ich in saubere Unterwäsche und Klamotten und ging dann zum Lagerfeuer hinüber. Mir war total kalt! Am liebsten wäre ich in der Quelle eingeschlafen, dann müsste ich jetzt nicht so frieren. Meine Haare waren schon so gut wie trocken, schließlich waren sie kurz. Ich entschloss mich also zu Sesshoumaru zu gehen. Ich schaute zu ihm hoch. Sein Blick ruhte auf Rin und Jaken.

°Also gut Aika, dann reiß dich mal zusammen°

"Senpai?"

"Was ist? Du solltest schlafen gehen"

"Darf ich bei euch oben schlafen?"

Stille. Stattdessen hörte man nur leichtes Rauschen der sanft wiegenden Bäume im Wind. Ich seufzte, irgendwie hatte ich es ja gewusst.

°Also nicht, na gut°

Traurig drehte ich mich um und wollte gerade gehen. Da wurde ich auf einmal von zwei Händen umschlossen und ehe ich mich versah waren wir auf dem Baum

angelangt. Ich sah ihn erst perplex an, lehnte mich dann jedoch an ihn. Sein Fell war ein super Kissen für meinen Kopf und so kuschelte ich mich an ihn. Er legte seine Arme, mit den weiten Ärmeln um meinen Körper. Jetzt hatte ich sogar eine Decke! Glücklich und zufrieden nuschelte ich ein kleines 'Danke' ehe ich einschlief. Die Anstrengungen des Tages waren einfach zu viel für mich gewesen.

Sie schlief sofort ein. Der Geruch von dem Fremden auf ihrer Haut war verschwunden. Er war furchtbar wütend gewesen! Was nahm sich die Organisation überhaupt heraus? Sie hatten sie gefoltert und das auf üble Weise. Er sah zu ihrem Dekoltee herunter. Die Kette war nicht da. Sie konnte sie also nur aufrufen, wenn sie kämpfte. Sie durfte sich also demnach auch nicht wehren, als sie gefangen genommen wurde, sonst wäre die Tarnung aufgefliegen. Er bewunderte sie für ihren Mut und ihre Ausdauer. Sie musste gewusst haben, was auf sie zukam und trotz allem hielt sie eisern ihren Mund. Leicht fuhr er ihr durchs Haar und ein Lächeln bildete sich auf ihren Lippen. Als er in das Labyrinth hineinkam, hatte er diesen furchtbaren Schrei von ihr gehört. Seine Wut steigerte sich und er brachte alle um, die seinen Weg kreuzten! Er folgte dem Schreien. Als er schließlich an der Tür ankam, waren die Laute verstummt. Stattdessen war der Raum mit einem Bann belegt worden. Er ahnte nichts gutes. Lebte sie noch? Mit einem Hieb teilte er die Tür in zwei. Der Bann war zwar stark gewesen, doch nicht so stark, dass er ihn nicht aufheben konnte. So jämmerliche Kreaturen!

Als er sah, was sich ihm für ein Bild offenbarte, sah er rot! Er teilte diesen schwarzen Youkai in Zwei, der sich gerade an ihrem letzten Stück Stoff zu schaffen machte. Sie bot ein schreckliches Bild. Ihr Oberkörper war total entblößt und entstellt. Dieser intensive Geruch von Angst und Blut kennzeichnete den Raum gewaltig. Ihre Angst und ihr Blut!

Schnell befreite er sie und sie sackte wie ein fast lebloses Bündel in seine Arme. Sie konnte kaum sprechen, jedoch verstand er dass er dieses Fläschchen öffnen sollte. Als er sah was da rauskam, bestätigte sich sein furchtbarer Verdacht. Sie hatten ihre Kraft geraubt, deshalb hatte sie zuvor so sehr geschrien. Bei Menschen verlief diese Prozedur schmerzfrei, sie wurden nur bewusstlos. Jedoch bei Dämonen hatte es eine ganz andere Wirkung. Er hatte schon oft zugesehen und die Schreie die dann meistens erklangen, waren wirklich grauenhaft. Genau das gleiche hatten sie bei ihr getan. Es gab nichts schlimmeres als jemanden auf eine solche Art zu foltern. Denn diese Schmerzen waren unerträglich groß! Er sah wieder zu ihr hinunter. Sie schlief seelenruhig und lächelte immernoch ganz leise. Er würde sie besser beschützen müssen. Morgen würde sich herausstellen wie gut sie mit Schmerzen umgehen konnte. Denn morgen hatte sie wirklich was zu erwarten. Ihre Wunden waren zwar verschlossen, doch morgen würde sich alles anfangen zu regenerieren und das war schmerzhaft. Wahrscheinlich müsste er mehrere Pausen machen. Er zog sie näher zu sich, denn sie begann leicht zu zittern. Sogar mit diesen Wunden und diesem Strich im Gesicht sah sie immernoch unglaublich schön aus. Er erinnerte sich an ihre Antwort, die sie ihm gegeben hatte. Sie unterwarf sich ihm! Diese Aussage hatte ihn wirklich leicht verwundert. Er kannte sie immernur als stur und mutig. Und diesmal klang sie so Erwachsen und bewusst! Ja, mit ihr hatte er die richtige Wahl getroffen!

Ich öffnete leicht die Augen, die aufgehende Sonne schien mir ins Gesicht. Doch was war das? Als ich mich streckte, raste eine ungeheure Schmerzenswelle durch meinen

Körper und ich stöhnte auf und ließ mich wieder in mein 'Kissen' fallen.

"Was ist denn das? Wieso.."

"Dein Körper regeneriert sich, ich hatte dir doch gesagt dass du Schmerzen haben wirst"

"Ach so...ich erinnere mich"

Doch die Schmerzen waren schlimmer als ich zuerst angenommen hatte. Ich konnte mich kaum bewegen. Als mich Sess vom Baum trug und auf meine eigenen Füße stellte, war mir als ob bei jedem Schritt und jeder Bewegung ein Messer durch die bewegenden Gliedmaßen fuhr. Ich stöhnte auf und schritt langsam hinter Sess her. Rin und Jaken wurden aufgeweckt und als Rin mich sah, wollte sie sofort auf mich losrennen, wurde von Sesshoumaru aber zum Glück gehindert. Er machte ihr klar, dass ich Ruhe benötigte und auf keinen Fall angefasst werden sollte. Irgendwie war ich ihm dankbar dafür. Rin und Jaken sahen mich staunend an, die größten Wunden waren von meiner Kleidung überdeckt worden, aber im Gesicht sah man natürlich alles. Die Truppe setzte sich in Bewegung und es ging zügig voran. Anfangs hatte ich große Schmerzen und war immer daran die Gruppe zu verlieren, doch ich biss dann die Zähne zusammen und hielt Schritt. Ab und zu drehte sich Sesshoumaru um und sah nach mir. Ich ging mit gesenktem Kopf und steinerner Miene voran. Ich sah noch nicht einmal auf als er sich umdrehte.

Rin sah mich schon die ganze Zeit von der Seite an, schließlich konnte sie es sich nicht verkneifen und fragte mich was los sei.

"Aika was ist denn? Du gehst so schwerfällig und hast so einen komischen Blick drauf. Ist dir nicht gut? Warum darf ich dich nicht anfassen"

Mir fiel sogar das Reden schwer. Schließlich hatte ich auch ein paar Schnitte im Gesicht. Mein Kopf tat unglaublich weh und hämmerte wie wild. Dennoch antwortete ich ihr langsam

"Weil ich sonst rießige Schmerzen verspüre"

"Aber warum denn? Du siehst so.....zerstört aus"

Sie zeigte auf ihr Gesicht und ich verstand sofort. Aber ich wollte ihr jetzt wirklich nichts erklären.

"Später Rin, wenn es mir besser geht, ja?"

Sie nickte dann mit großen Augen und wandte sich wieder Jaken zu. So ging es bis Mittag. Wir machten eine kurze Rast und ich setzte mich abseits von der Gruppe auf einen Stein. Ich wollte nur meine Ruhe haben und musste meine armen Füße entlasten. Rin kam sofort zu mir angesprungen.

"Aika warum setzt du dich nicht zu uns?"

Ich sah sie nur an und sagte nichts. Langsam schloss ich die Augen und döste ein wenig. Das Laufen kostete mich unglaubliche Kraftanstrengung. Sie rannte wieder weg und beschwerte sich bei Sesshoumaru. Ich musste leicht lächeln. Sie machte sich um alles und jeden Sorgen.

Er befahl Rin sich ihr Essen zu suchen und schickte Jaken mit. Dann kam er zu mir rüber und betrachtete mich eine Weile stumm.

"Du schlägst dich besser als ich gedacht habe"

Ich öffnete die Augen und schloss sie wieder. Ich war total am Ende, wollte es aber nicht zeigen.

"Ich bin Schmerzen gewohnt"

"Aber nicht solchen Ausmaßes"

"Da habt ihr Recht, trotzdem wird es mich nicht umbringen"

Er wollte mir etwas entgegen als ein Gejammere zu hören war und Rin mit Jaken und

einer Youkaidame aus dem Wald spaziert kamen.

"Sesshoumaru-sama ein Glück! Endlich begegne ich euch"

Sie atmete schwer und mir fielen fast die Augen aus. Diese Frau hatte schwarzes überdimensional langes Haar, das fast den Boden kehrte, jedoch zu einem langen Zopf geflochten war und um ihren Kopf gesteckt wurde. Einen langen, aufwendig verzierten Kimono und ein tief sitzendes Dekoltee. Diese Frau hatte eine Figur sondersgleichen. Der Hintern so breit wie bei einem Pferd und einen Busen, der Gegner erschlagen konnte. Doch sie war schön, das musste man sich eingestehen. Sesshoumaru drehte sich zu der Frau.

"Was willst du?"

"Ich bin leider vom Hofe entführt worden und konnte mich mit letzter Kraft befreien, dann bin ich tagelang durch den Wald geirrt. Ihr seid doch sicherlich auf dem Weg zum Schloss nicht wahr?"

Er sah sie ausdruckslos an und meinte dann

"Ja"

"Bitte nehmt mich mit, ich werde der Königin sagen, dass sie es euch vergelten soll"

Sie fächerte sich mit der Hand Luft zu und ihre Brust hob und senkte sich wie wild. Doch sie war nicht dick, sie war.....betont und hatte ziemlich starke Rundungen!

Sie klammerte sich sofort an Sesshoumaru und mir wurde schlecht und irgendwie stieg Eifersucht in mir hoch. Doch ich dürfte nichts sagen.

Sesshoumaru drehte sich zu Rin und Jaken, mit einem Wink rief er beide zu sich.

"Wir gehen"

Dieses Weib ging neben ihm! Also jetzt kochte ich fast. Schwerfällig erhob ich mich von dem Stein und musste meine Zähne wieder fest zusammenbeißen. Rin und Jaken gingen neben mir her. Plötzlich nuschet Jaken mir zu.

"Wer ist dieses Weib und was erlaubt sie sich eigentlich neben meinem Meister zu gehen?"

"Das habe ich mich auch schon gefragt"

Ich achtete kurz nicht auf den Weg und stolperte über einen kleinen Wall. Der Länge nach fiel ich auf den Boden und ließ einen Schreier los, dass es nur so schallte. Mein Körper, mein armer Körper! Als ob Stromschläge meinen Körper durchquerten! Meine Arme und Beine waren bleiern und stachen überall. Die Frau drehte sich ruckartig um und blickte aus verärgerten Augen zu uns her.

"Was soll das? Wieso schreist du so?"

"Ich schreie wann es mir beliebt Fräulein Neunmalklug"

Sie schnaubte verärgert und drehte sich wieder Sess zu.

"Wer ist sie? Sie beleidigt mich.....dieser Mensch sollte bestraft werden für ihre Frechheit"

Ich wurde von Jaken und Rin vorsichtig hochgesützt, jedoch konnte ich ein Stöhnen nicht unterdrücken. Doch ich merkte schon, dass die Schmerzen ein klein wenig nachließen.

Sesshoumaru drehte sich zu mir um und wartete bis ich wieder sicher auf meinen Beinen stand.

"Sie gehört zu mir"

Eine knappe Antwort, die ihre Kinnlade runterknallen ließ.

"Was? Dann ist sie also das Mädchen wovon schon alle Welt spricht?"

"Möglich"

Sie konnte es immernoch nicht fassen. Staunend sah sie zwischen mir und Sessy her.

"Aber sie ist ein Mensch? Ihr hasst doch Menschen, wieso habt ihr sie bei euch?"

Plötzlich blieb er stehen und drehte sich zu ihr zur Seite.

Mit einem scharfen Ton, der keine Einwände mehr wünschte antwortete er ihr.

"Das dürfte dich nichts angehen"

Sie verstummte sofort und man sah ihr den Schrecken schon leicht an. Ich grinste nur gehässig. Das hatte sie nun davon.

Wir gingen weiter, immer der untergehenden Sonne entlang und ich fiel immer weiter zurück. Rin bemerkte das und blieb hinten bei mir. Jaken watschelte seinem Meister hinterher und behielt diese Frau im Auge. Nach einer längeren Zeit kam er doch schließlich zu uns nach hinten.

"Unglaublich wie sich dieses Weib an meinen Meister schmeißt...das ist ja widerwertig"

Ich seufzte nur und war total erledigt. Die Schmerzen ließen zwar ein wenig nach, jedoch tat mein gesamter Körper weh. Da wo dieses Brennen und Stechen nachließ, fühlte sich die Stelle so an als ob man einen dicken, blauen Fleck mit Muskelkater kombiniert hätte. Es wurde Abend und wir machten Rast. Rin konnte nicht mehr und meckerte und ich war auch total kaputt!

Schwerfällig ließ ich mich nicht weit von Sesshoumaru sinken und beobachtete die zwei. Rin kam mit Jaken und einem Stapel voll Feuerholz her. Vergeblich versuchte Rin das Holz anzuzünden und ich konnte schon ihre verzweifelte Miene nicht mehr sehen, da kramte ich in meinem Rucksack ein Feuerzeug hervor und zündete es an. Die beiden, besonders Rin starrten fasziniert auf dieses Ding.

"Wie hast du das gemacht Aika?"

"So halt"

Ich hielt es ihr vor die Nase und rollte ab. Die Flamme erschien wieder und sogar Jaken schaute neugierig drein. Alle Augen waren nun darauf gerichtet. Ich sah alle verdutzt an und musste dann fast lachen.

Auf einmal zog ich die Aufmerksamkeit dieser Frau auf mich. Sie sah mich komisch musternd an und verzog ihre Miene zu einem hochnäsigen Gesicht.

"Ich weiß gar nicht wo ich das letzte Mal ein so hässliches Mädchen gesehen habe"

Ich verzog meine Augen zu zwei Schlitzern. Was erlaubte sie sich eigentlich?

"Dann streng dich mal an....vielleicht dich selbst im Spiegel als kleines Mädchen"

Sie wurde putterrot und brauste total auf. Rin und Jaken mussten sich ein Lachen verkneifen.

"Was erlaubst du dir eigentlich, du freches Gör? Hast du überhaupt keine Achtung vor der Beraterin der Königin?"

"Hätte ich denn welche haben sollen? Oh verzeiht, vielleicht ein ander Mal"

Ich grinste höhnisch.

"Pass auf was du sagst, denn sonst könnte es sein, dass ich dich umbringe für deine freche Zunge"

"Eher umgekehrt"

Jetzt war bei ihr das Maß voll und sie griff an. Für mich war sie allerdings zu langsam. Ich brauchte mich nur auf die Seite zu drehen und schon sauste sie an mir vorbei.

"Du hast keine Chance gegen mich"

"Das werden wir ja sehen"

Die Schmerzen waren für mich jetzt vergessen! Ich rief den Elementestab auf und verwandelte mich sofort. Ihre Augen weiteten sich und sie hielt sofort an.

"Du bist Aika? Man erzählt dass du eine Youkaizahl von 300 Mann ohne mit der Wimper zu zucken umgebracht hast, stimmt das?"

Ohne zu zögern antwortete ich ihr.

"Ja"

Ihr schien der Ernst der Lage bewusst zu sein und sie schmiss sich sofort an Sesshoumaru. Mir klappte fast die Kinnlade runter. Das war ja die Höhe! Jetzt machte sie sich vor Augenaller an ihn ran. Und das er überhaupt sowas duldete.

"Beschützt mich vor ihr Sesshoumaru-sama ihr starker Youkai der westlichen Länder....dieses Mädchen ist blutrünstig und gefährlich"

Er schob sie von sich runter, doch sie umklammerte krampfhaft seine Hand.

Ich ließ den Elementestab wieder verschwinden und setzte mich neben Rin hin. Aus meinem Rucksack holte ich eine Decke hervor und gab sie ihr. Sie schnappte freudig nach dem flauschigen Etwas und kuschelte sich darin ein.

"Aika singst du mir was vor?"

"Heute leider nicht"

"Hast du immernoch Schmerzen?"

"Ja leider"

Sie setzte sich besorgt auf und sah mich mit ihren haselnussbraunen Augen an.

"Du hast versprochen, dass du mir erzählst was passiert ist"

"Hab ich, aber erst wenn es mir besser geht"

"Aber ich will es jetzt wissen"

Ich zuckte kurz auf. Das war schier unmöglich dass ich ihr jetzt etwas erzählen konnte. Erstens würde ich mir nur den Spott von dieser komischen Frau auf mich ziehen und Sess war das bestimmt auch nicht recht, wenn Rin darüber Bescheid wusste. Ich versuchte es mit einer Lügengeschichte.

"Ich und meine Freundin Cleo haben gegeneinander geübt und sie hat mehrmals meinen Körper erwischt"

"Achso"

Puh! Sie war mit dieser Antwort zufrieden und legte sich wieder hin.

"Gute Nacht Sesshoumaru-sama...gute Nacht Jaken und gute Nacht Aika"

Der Gutenachtgruß an diese Frau blieb aus. Anscheinend störte sie das, denn sie sah beleidigt drein.

Als sie endlich schlief, stand ich mit Ach und Krach auf und ging zu Sesshoumaru rüber.

"Senpai ich gehe schnell zu dem Fluss dort und trinke etwas"

Er nickte nur und ich nahm Jaken mit. Jeder Schritt fiel mir immer schwerer und ich schleppte mich wie ein Kartoffelsack nach vorne. Als wir außer Hörweite der Zwei gelangt waren, durchbrach Jaken auf einmal die Stille.

"Du hast gelogen, nicht wahr?"

Ich nickte und begriff sofort an welches Thema er anknüpfte.

"Was war denn wirklich passiert?"

Eher schüchtern kam die Antwort, als ob ich ihn deswegen an die Gurgel springen würde!

"Ich wurde von der Organisation entführt und gefoltert"

Diese Worte kamen fast gleichgültig über meine Lippen. Ich sah sein erschrockenes Gesicht.

"Was haben sie getan?"

"Mich massakriert und mir meine Kräfte entzogen, ich wäre fast vergewaltigt worden, wenn Sesshoumaru nicht aufgetaucht wäre"

Nun stand der Schock in Quakis Gesicht geschrieben. Ich wunderte mich über mich selbst, wie leicht dieser Satz über meine Lippen kam. Doch ich hatte mich mit Jaken gut angefreundet und konnte ihm auch vertrauen, das spürte ich irgendwie.

"Ich habe gesehen, wie damals eine andere Youkaifrau geschrien hat, als man ihr die Kräfte entzogen hat, es war furchtbar. Größere Schmerzen kann man einem nicht mehr zufügen.....und genau das haben sie wirklich bei dir getan?"

"Ja"

Er schluckte merklich und folgte mir weiter zum Fluss. Dort unten angekommen trank ich ein paar Schlücke und wusch mir das Gesicht.

Auf einmal knackste das Unterholz des nahestehenden Waldes und ich konnte zwei leuchtende Augen erkennen. Ein Schauer jagte mein Rücken herunter. Ich ging ein paar Schritte zurück und packte Jaken am Kragen. Sofort kam dieses Ungetüm auf uns zugestürmt und verfehlte nur knapp meine linke Schulterhälfte. Ich konnte nicht rechtzeitig ausweichen, als es ein zweites Mal angriff und wurde an dem Schlüsselbein getroffen. Ein Knacksen erfolgte und ich lag mit einem Bruch am Boden. Es hatte mich mit seiner Zunge erwischt. Erst jetzt erkannte ich richtig was es war, eine Art Schlange, mit einer Kreuzung aus Spinne. Als es wieder angreifen wollte, schaffte ich es in letzter Sekunde meine Schutzkugel aufzurufen und sofort legte sich eine grünliche Shilouette um mich. Der Dämon prallte daran ab. Ich stand schwerfällig auf und konnte ein merklichen Laut nicht unterdrücken. Mein Schlüsselbein war gebrochen, das merkte ich an der Delle, als ich mit den Fingerspitzen drüber fuhr. Ich musste schnell handeln, solange mein Schutzball noch bestand, also verwandelte ich mich darin und erledigte dieses Vieh mit einem Hieb.

°puh das ging nochmal gut°

Jaken kam zu mir herübergerannt und half mir aufzustehen. Ich atmete schwer. Mit Hilfe von Jaken schaffte ich es mit allerletzter Kraft aufzustehen und von Baum zu Baum zu torkeln. Ohne dem Bruch war ich sowieso schon nah dran durchzudrehen, aber das machte das Ganze nur noch schlimmer. Als wir am Lagerfeuer ankamen, rannte Jaken sofort zu Sess rüber und berichtete ihm was geschehen war. Mit einem Wink wurde ich sofort zu Sessy hinggerufen. Ich fiel fast auf ihn drauf, denn ich konnte mich kaum noch auf den Beinen halten. Doch er fing mich geschickt ab und positionierte mich vor sich hin. Dann zog er mein T-Shirt hoch und ich hörte wie die Luft hinter mir scharf eingesogen wurde. Sie war also eifersüchtig! Also wollte sie doch was von Sess! Ich sah zu mir herunter und meine Haut war an meinem Schlüsselbein blau verfärbt. Jetzt sah ich wirklich vollkommen aus. Als ob mich jemand misshandelt hätte, wobei das auch in gewissem Grade stimmte. Er fuhr sachte über diese Stelle und das reichte auch schon, dass ich heftig zusammenzuckte.

"Es geht bald vorbei, es ist nur ein Riss im Knochen, bleib jetzt hier"

"Ja Senpai"

Er half mir mein T-Shirt wieder anzuziehen und ich lehnte mich genau neben ihm an den Baumstamm und sah zu ihr hinüber. Sie schäumte vor Wut.

"Sesshoumaru-sama mir ist kalt, dürfte ich mich zu euch legen?"

"Leg dich an das Feuer, da ist es auch warm"

Ich hätte um ein Haar mein Lachen nicht mehr unterdrücken können. Tja Pech gehabt. Sie zeigte mit dem Finger auf mich.

"Sie darf aber neben euch liegen"

Er sah sie aus kalten Augen an. Ich wurde ruhiger, als ich merkte, dass sie ihm auf den Wecker ging. Denn er wollte wirklich nichts von ihr. Neugierig verfolgte ich das Gespräch.

"Sie ist verletzt und außerdem mein Eigentum"

"Das ist keine Entschuldigung, sie ist ein Mensch!"

"Deshalb braucht sie mehr Schutz"

Sie nuschelte noch etwas komisches in sich hinein, dass sich wie 'Frechheit' anhörte und legte sich dann zum Feuer hin. Ich konnte mir ein Grinsen nicht verkneifen und lag noch lange wach. Schließlich drehte Sess seinen Kopf zu mir hinüber, als sie endlich eingeschlafen zu sein schien.

"Wieso schläfst du nicht?"

"Ich habe zu große Schmerzen"

Ich sah völlig perplex drein, als er mich plötzlich zu sich zog.

"Du warst ziemlich ruhig heute"

"Ich möchte euch mal sehen, wenn ihr so leiden müsstet, ob ihr dann rumtanzen würdet"

Er sah mich an und ich wurde leicht verlegen. Was hatte ich denn jetzt wieder falsches gesagt?

"Wann werden die Schmerzen aufhören Senpai?"

"In 2 Tagen"

Ich seufzte geknickt. Die Schmerztortour ging also weiter, sehr schön.

"Wohin gehen wir eigentlich?"

"Das wirst du schon sehen"

Ich drehte eine Schnute. Mir konnte er es wenigstens sagen, wohin die Reise ging.

"Schlaf jetzt"

"Ok"

Ich lehnte mich an ihn, als mir plötzlich noch was einfiel

"Senpai morgen ist Vollmond oder?"

"Ja"

O nein! Als ob die Schmerzen schon nicht genug waren, musste ich dann noch diese Adrenalinstöße verkraften, das hielt mein Körper einfach nicht aus!

"Ihr wisst was das bedeutet?"

Er nickte.

Na wenigstens das. Hoffentlich würde er ein wenig Rücksicht auf mich nehmen. Nach einer Weile entschlummerte ich sanft und die Nacht ging traumlos an mir vorbei.

Finito! Also irgendwie lasse ich es mir zur Gewohnheit werden, so lange Kapitel zu schreiben, aber wie gesagt, solange sich keiner darüber beschwert, nehme ich an, dass es euch passt ^^

Ich hoffe das Kapitel war nicht zu langweilig!!!! Danke fürs Lesen und bis nächstes Mal

Eure Aoko_